

	<p>SuedOstLink</p> <p>- BBPIG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a-</p>	
	<p>Abschnitt A1</p> <p>Sachsen-Anhalt Nord</p> <p>Unterlagen</p> <p>gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr.5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p><b>Anlage B4 Grobanalyse (verkürzte bzw. vollständige Grobprüfung)</b></p> <p>B4.1.10 Verkürzte Grobprüfung Alternative Ilberstedt Süd (fTK-km 66,8 - 68,7)</p>		
<p>Festgestellt nach § 24 NABEG</p> <p>Bonn, den</p>		

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Verkürzte Grobprüfung Ilberstedt Süd .....</b>	<b>7</b>
1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG .....	7
1.2 Beschreibung .....	7
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>12</b>

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser ..... 7

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe ..... 9

**Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Alternative Ilberstedt Süd ..... 8

## Anlagen

Nicht vorhanden.

*In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.*

## 1. Verkürzte Grobprüfung Ilberstedt Süd

### 1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser

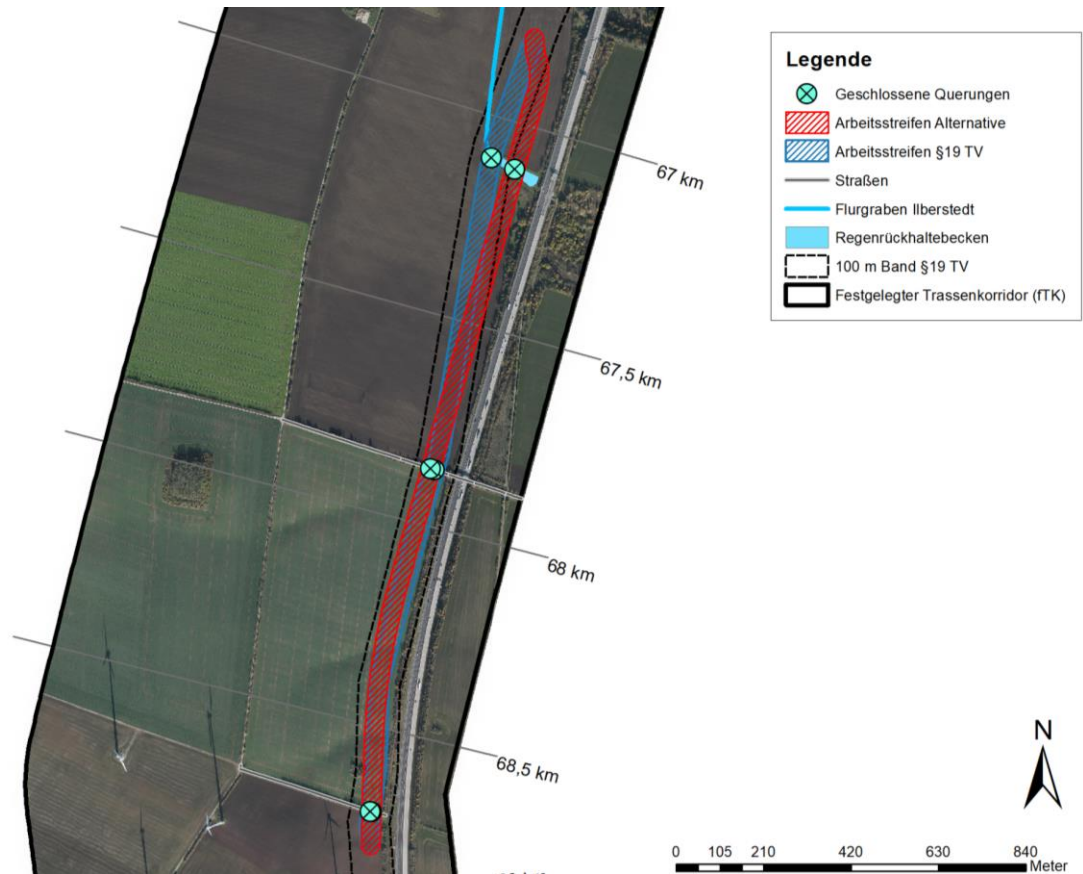
Alternativenauslöser	Beschreibung
Trassenoptimierung	Begradigung und Optimierung der Trassenführung um Gewässer in günstigerer Lage und Winkel zu queren und Bündelung mit der BAB14, um Ackerflächen nicht zu zerschneiden.

### 1.2 Beschreibung

Die Alternative Ilberstedt Süd verläuft südlich der Ortschaft Ilberstedt im Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt) von ca. fTK-km 66,8 bis 68,7 und entspricht einer Trassierung außerhalb des Trassenvorschlages gem. Antrag nach §19 NABEG. Der Trassenvorschlag (TV) quert in diesem Bereich unter anderem das Gewässer „Flurgraben Ilberstedt“ bei ca. fTK-km 67,1 und zwei Gemeindestraßen bei ca. fTK-km 67,9 und 68,7. Das Gewässer wird unter Beachtung der thermischen Aufspreizung der einzelnen Kabelleiter in einem sehr spitzen Winkel gequert, wodurch sich aufgrund größerer Querungslänge deutliche bautechnische Mehraufwände ergeben. Im Rahmen der Planungsvertiefung ist die Querung nach Osten verschoben worden, um das Gewässer in einem günstigeren Winkel zu queren (im Bereich des Regenrückhaltebeckens) und den Abstand zum Gewässerrandstreifen zu vergrößern.

Die Querung der Gemeindestraßen war ursprünglich orthogonal geplant, wodurch vor und hinter den geschlossenen Querungen zusätzliche Biegungen entstünden. Im Rahmen der Planungsvertiefung ist in Abstimmung mit den Straßenbaulastträger eine Querung mit schleifendem Winkel abgestimmt worden. Aufgrund des Wegfalles der Restriktion einer orthogonalen Querung, können die zusätzlichen Biegungen entfallen und der Verlauf begradigt werden, wodurch weitere Mehraufwände in Hinsicht auf den Kabelzug entfallen. Neben dem Querungswinkel ist auch die Unterquerung des vorhandenen Regenrückhaltebeckens mit dem zuständigen Straßenbaulastträger abgestimmt worden. Somit kann die Bündelung mit der Bundesautobahn A14 optimiert werden.

Der begradigte Verlauf entspricht der Alternative Ilberstedt Süd (s. Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Alternative Ilberstedt Süd).



**Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Alternative Ilberstedt Süd**



**Tabelle 2: Vergleich der Verläufe**

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]	
	TV [1.985 m]	Alt. [1.990 m]
<b>Grundsatzkriterien</b>		
Vorschlag ist nicht raumkonkret		
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG		
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG		
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar		
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien		
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor	X	
<u>Begründung:</u> Unter Beachtung der thermischen Aufspreizung der einzelnen Kabelleiter, entstehen beim Trassenvorschlag aufgrund schleifender Querung und unterschiedlicher Höhenlagen im Bereich des Regenrückhaltebeckens deutliche Mehraufwände. Darüber hinaus entstehen aufgrund der zusätzlichen Biegungen im Bereich der geschlossenen Querungen weitere deutliche bautechnische Mehraufwände für den Kabelzug.		
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden		
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten	X	

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]	
	TV [1.985 m]	Alt. [1.990 m]
konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse		
<b>Begründung:</b> Aufgrund des Wegfalls der Restriktion einer orthogonalen Querung der Gemeindestraßen, liegt kein Auslöser vor, der den weniger geraden und damit für den Kabelzug bautechnisch aufwändigeren Verlauf des Trassenvorschlags, begründet. Der Verlauf der Alternative erfolgt in Bündelung mit der BAB14.		
Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll		
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung		
<b>Umweltbelange</b>		
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten		
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
<b>Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange</b>		
Flächen der Raumordnung für die keine Zielkonformität erreicht wird		
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten		
<b>Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung</b> Der Trassenvorschlag wird aufgrund der deutlichen bautechnischen Mehraufwände, ohne einen begründenden Auslöser, in diesem Bereich zurückgestellt.		

## **Quellen- und Literaturverzeichnis**

Nicht vorhanden.

## Abkürzungsverzeichnis

50Hertz	50Hertz Transmission GmbH
μT	Microtesla
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Bezeichnung für Wechselstrom (engl. alternating current)
Alt.	Alternative
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AT	Arbeitstage
B0	Abschnitt B
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BE	Baustelleneinrichtung
BE-Fläche	Baustelleneinrichtungsfläche
BNetzA	Bundesnetzagentur
dB	Dezibel (Verhältniszahl)
dB(A)	Schalldruckpegel, Messgröße zur Bestimmung der Stärke von Geräuschpegeln
DB AG	Deutsche Bahn AG
DC	Gleichstrom (engl. direct current)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DIN EN	Standard für Vereinheitlichung (Deutsches Institut für Normung)
DTK	Digitale Topografische Karte
EE	Erneuerbare Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EK	Erdkabel
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat Richtlinie)
FFH-VP-Info	Fachinformationssystem des Bundesamtes für Naturschutz zur FFH-Verträglichkeitsprüfung
FL	Freileitung
fTK	festgelegter Trassenkorridor
Gw	Grundwasser
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
GZ	Grünlandzahl
ha	Hektar
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (engl. horizontal directional drilling)
HV	High Voltage (dt. Hochspannung) vergleiche HVAC / HVDC
HVAC	High Voltage Alternating Current (Hochspannungswechselstrom)
HVDC	High Voltage Direct Current (Hochspannungsgleichstrom)

Hz	Hertz, Einheit für die Frequenz
KAS	Kabelabschnittsstation
kf-Wert	Durchlässigkeitsbeiwert
km	Kilometer
KMS	Kabelmonitoringstation
KÜS	Kabelübergangsstation
kV	Kilovolt (1.000 V)
LED	Leuchtdiode (engl. Light-emitting diode)
m	Meter
MLM	Mindestlichtmaß
mm	Millimeter
mT	Millitesla (Einheit der magnetischen Flussdichte)
MW	Megawatt
NEP	Netzentwicklungsplan
NHN	Normal-Höhen-Null
PF	Planfeststellung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
Ril	Richtlinie
RL	Rote Liste
SOL	SuedOstLink
t	Tonnen
TV	Trassenvorschlag
TWh	Terawattstunde
UR	Untersuchungsraum
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVP-Bericht	Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens
V	Volt
VHT	Vorhabenträger
VT	Vorzugstrasse
Ziff.	Ziffer

#### Gesetze und Verordnungen

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz